

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 48 (2021)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Gesehen : Rahmenabkommen mit Globi

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

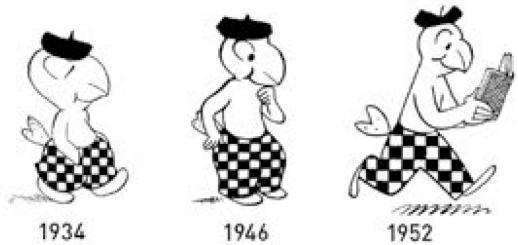
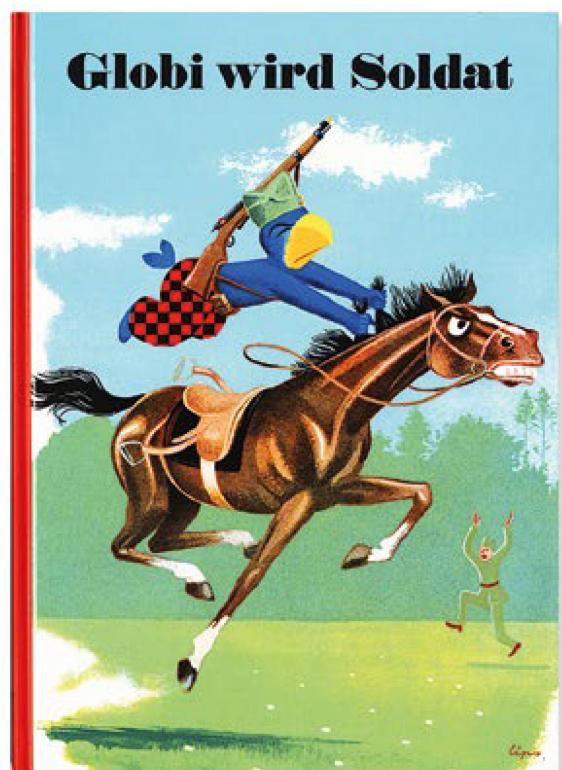
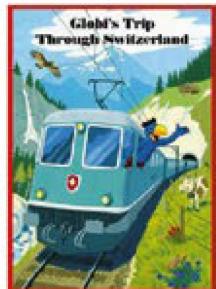
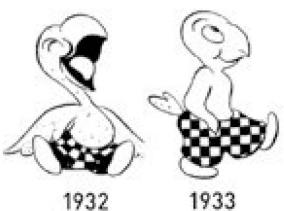
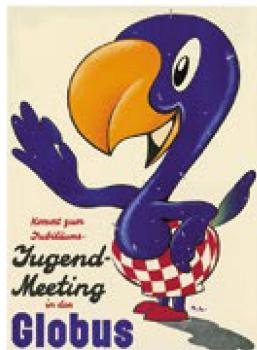
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Rahmenabkommen mit Globi



Womit kann uns rund 90 Jahre nach ihrem ersten Auftritt die tiefschweizerische Comicfigur Globi noch beeindrucken? Es ist ihr schillerndes Lebenswerk. 1932 erfand der Illustrator Robert Lips den barbauchigen Vogelmenschen mit kariertem Hose und Baskenmütze. Aber hätte man es sich vorstellen können, dass ausgerechnet eine exotische, ewig junge Papageienfigur das nationale Selbstverständnis in all seine Untiefen begleiten würde?

Jedenfalls war es nicht so angedacht. Globi entstand in wirtschaftlicher Not, das Warenhaus Globus suchte in der Wirtschaftskrise der Zwischenkriegszeit ein neues Werbemaskottchen. Kaum auf die Welt gekommen, fand sich «Globi als Soldat» im Dienste der geistigen Landesverteidigung wieder, abgesegnet von General Henri Guisan persönlich. Später versuchte Globi, dem Zeitgeist zu folgen, doch besonders, wenn seine Autoren ihn durch Afrika reisen ließen, trat er als unsensibler Besserwisser auf und zog Rassismusvorwürfe auf sich.

Nichts focht Globis Erfolg je an. Er verbrachte seine Zeit bei der Post, im Spital, der Rettungsflugwacht, im TV-Studio oder auf der Alp, plötzlich begann er Englisch zu sprechen und zu kochen – seit wenigen Wochen zelebriert er sogar die italienische Küche. Und im jüngsten Klassikband ist Globi mit Tennisspieler Roger Federer unterwegs.

Ikone trifft Ikone – aber es ist Weltstar Federer, der sich ausdrücklich geehrt fühlt, Globis Aufmerksamkeit zu erhalten. Vielleicht, weil Globi, gleichzeitig bieder und durchtrieben, noch nie an einem Problem gescheitert ist. Müsste man diese Fähigkeit nicht gezielter einsetzen? Angesichts des politischen Debakels, das die Schweiz beim gescheiterten Rahmenabkommen mit der EU veranstaltete, liegt die nächste Aufgabe für den blauen Papagei auf der Hand: «Globi und Europa».

JÜRGEN STEINER

[www.globi.ch/globi/](http://www.globi.ch/globi/)

